

Erstmals Seifenkisten

FELDBERG (SB). Das erste Feldberger Seifenkistenrennen veranstaltet die DRK-Kita Spiel & Spaß am Montag, dem 9. Mai. Wer Lust hat, kann sich mit einem selbst gebastelten Fahrzeug daran beteiligen. Das Rennen ist Bestandteil eines Kinderfestes, das von 9 bis 13 Uhr im Rahmen des Weltrotkreuztages stattfindet. Es warten Wettspiele, ein Krankenwagen, ein Rettungswagen, das DRK-Spielmobil und ein Wundermaler auf die Kinder.

Kontaktbüro bleibt besetzt

FELDBERG (SB). Der Feldberger Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ kann seine Personalstelle und damit sein Kontaktbüro im Haus des Gastes ein weiteres Jahr besetzen. Wie die Vereinsvorsitzenden Dirk Schmid und Berit Schmid-Voigtländer mitteilten, hat das Land Mecklenburg-Vorpommern die Fördermittel für die Koordinatorenstelle bewilligt. Aus Spenden habe der Verein die notwendigen Eigenmittel aufbringen können. Koordinatorin Christiane Braunroth wird also weiterhin als Ansprechpartnerin im Haus des Gastes in der Strelitzer Straße 42 anzutreffen sein.

In den zurückliegenden Tagen betreute der Verein seine zweite Gastfamilie. Das Ehepaar aus Cuxhaven (Niedersachsen) sei bei Familie Juhl in Carwitz untergebracht gewesen und habe ein liebevoll erarbeitetes Freizeitprogramm genossen. „Für die kommenden Monate liegen einige Buchungen vor. Wir werden Familien unterschiedlicher Größe und Betroffenheit begrüßen“, teilten die Vereinsvorsitzenden weiter mit. Parallel würden die ehrenamtlichen Helfer weiter geschult. Unter anderem haben die Freiwilligen einen Kurs in Gesprächsführung besucht. Außerdem ließen sie sich im kinästhetischen Bereich unterweisen.

„Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ ist ein ehrenamtliches Projekt für Familien mit schwerstbehinderten Kindern oder erwachsenen Angehörigen, die durch geistige oder körperliche Beeinträchtigung rund um die Uhr Betreuung und Aufsicht benötigen. Die 20 Mitglieder ermöglichen den Familien Kraft spendende Urlaube. Der Verein wurde im Jahr 2008 gegründet. @ www.birkenzweig-urlaub.de

Maibaum hochgewuchtet



FELDBERG (SB). Mit vereinten Kräften stellten Mitglieder des Wasserski-Clubs Luzin Feldberg und des Feldberger Bauhofes gestern einen Maibaum vor dem Rathaus auf. Der Verein hat den Baum gesponsert und das Schmücken der Krone übernommen. Die Kinder der Kita Spiel & Spaß umrahmten die Zeremonie mit einem Programm. FOTO: CARL-L. KÖLLER

K wie Konsum und Kunst

EXISTENZGRÜNDUNG Tänzerinnen-Bilder locken ab Ende Mai in den Dorfladen „Kostbar“ in Thomsdorf.

VON SIGRID WERNER

THOMSDORF. Keine Immobilie in Thomsdorf könnte zentraler liegen als das einstige Gebäude des Dorfkonzums. Besucher des Ortes „stolpern“ zwangsläufig über das orange Häuschen, das schon bessere Tage gesehen hat. Zuletzt prangte in

großen Lettern „Feinkostmanufaktur“ an der Fassade und machte Lust auf einen kulinarischen Zwischenstopp. Der neue Pächter Gerd Epmeyer möchte das Häuschen wiederbeleben und in ihm das Café „Kostbar“ betreiben.

Wer durch die Schaufensterscheiben lugt, wird magisch angezogen von zwei anmutigen Tänzerinnen auf Bildern von Christine Radecke, die auf dem Thomsdorfer Kunsthandwerkerhof ihr Atelier hat. Es lohnt sich also ab Ende Mai, auf ein Tässchen Kaffee in der „Kostbar“ vorbeizuschauen und sich ein wenig Zeit zu nehmen für die Tänzerinnen. Gerd Epmeyer

hingegen, der Immobilienkaufmann und Marketingfachwirt mit Erfahrung im gastronomischen Bereich, der mit vielen Ideen zur Nutzung des touristischen Potenzials seiner neuen Heimat schwanger geht, tanzt auf neuem Parkett. Er will in dem Café mit selbst gekochten Eintöpfen und selbst gebackenem Kuchen Gäste bewirten und dazu einen kleinen Dorfladen betreiben. „Zu Hause bin ich jedenfalls ein sehr guter Koch und backe gern“, sagt Gerd Epmeyer.

Für die Bestückung seines Dorfladens setzt er auf Kooperation mit heimischen Zulieferern, wie dem Bio-Hof „Hof im Winkel“. „Des Weiteren gibt es Gespräche bezüglich einer Zimmervermittlung mit ortsansässigen Anbietern und zu einer Kooperation mit einem Fahrradverleih“, so der umtriebige Neu-Thomsdorfer, der sich fern vom Großstadtgetümmel auch ins Dorfleben einbringen will. So engagiert er sich für die neue Theatergruppe im Dorf. Die werde im Sommer mit dem einst von Elisabeth Haase aufgeschriebenen Stück „Die rettende Tür“ über eine Sage über die Thomsdorfer Kirchentür, neu bearbeitet von der bekannten Drehbuchautorin Laila Stieler („Wolke 9“), auftreten.

Und was macht der Gastwirt im Winter? Da verlege er sich auf das Herstellen von kunsthandwerklichen Produkten, Skulpturen, Keramik, Linolschnitte, und wolle diese im Dorfladen zum Kauf anbieten.



Gerd Epmeyer möchte im ehemaligen Dorfkonzum von Thomsdorf seine „Kostbar“ mit Dorfladen eröffnen. FOTO: SIGRID WERNER

Vogelschutz: Land erlässt Verordnung

GESETZGEBUNG 75 Prozent der Feldberger Seenlandschaft unterliegen strengen EU-Vorgaben. Mecklenburg-Vorpommern will die Situation jetzt erleichtern.

FELDBERG (SB). Blicke die Rechtslage wie sie ist, wären in der Feldberger Seenlandschaft viele Investitionen und Bauvorhaben nicht möglich. 75 Prozent der Gemeindefläche sind als europäische Vogelschutzgebiete ausgewiesen, in denen strenge EU-Gesetze gelten. Dadurch können Entwicklungsmaßnahmen verhindert werden, sagte Feldbergs Umweltschutzleiter Reiner Stöhring. Veränderungen seien in den geschützten Bereichen zur Zeit so gut wie unmöglich. Gleiches gelte für viele andere Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, wenn auch der Flächenanteil der Vogelschutzgebiete in kaum einer Gemeinde so groß sei wie in der Seenlandschaft.

Um Abhilfe zu schaffen, hat das Land jetzt den Entwurf einer sogenannten Vogelschutzgebietslandesverordnung vorgelegt, mit der die Schutzgebiete unter nationales Recht gestellt werden. Diese ermöglicht Ausnahmeregelungen. Der Entwurf dieser Verordnung liegt

bis zum 4. Mai öffentlich aus und kann unter anderem im Feldberger Rathaus eingesehen werden. Jeder Bürger ist zur Einsicht und zur Abgabe von Anmerkungen und Kritik berechtigt.

Wie Reiner Stöhring erklärte, ist ein großer Teil der Einwohner von der Vogelschutzrichtlinie betroffen – wenn auch die meisten frühestens dann etwas davon bemerken, wenn sie bauen möchten. „Feldberg ist von zwei Vogelschutzgebieten eingekreist“, sagte der Umweltamtsleiter. Die Gemeinde liegt inmitten der Schutzgebiete „Wald- und Seenlandschaft Lieps-Serrahn“ mit 22 000 Hektar und „Feldberger Seenlandschaft und Teile des Woldegker Hügellandes“ mit 17 000 Hektar. „Der Schutzstatus reicht

„Feldberg ist von zwei Vogelschutzgebieten eingekreist.“

bis an die Gartenzäune heran, zusätzlich gibt es eine 300 Meter breite Pufferzone“, verdeutlichte Reiner Stöhring die Situation. Manche Dörfer seien dadurch komplett vom Schutzstatus überdeckt. Nachteile für die Einwohner würden bei Bauvorhaben entstehen, weil diese oft komplizierte, zeitaufwendige und teure Antragsverfahren erfordern. Insofern sei die neue Landesverordnung zu begrüßen, denn dadurch werde die Situation für Bürger und Behörden etwas erleichtert.

Mit der Vogelschutzrichtlinie der EU haben sich die Mitgliedstaaten zur Erhaltung, Wiederherstellung und Neuschaffung der Lebensräume von Vogelarten verpflichtet.

UMSCHAU

MAIFESTE

Alte Scheune lädt zum Tanz

CARWITZ (SB). Zum Tanz in den Mai lädt die Alte Scheune in Carwitz heute, am 30. April, ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Treffen mit Feuer und Imbiss

LAEVEN (SB). Zum Maifeuer lädt die Basisorganisation Der Linken zu Willi Schmidt in Laeven ein. Die Veranstaltung mit einem Imbiss beginnt am Sonntag, dem 1. Mai, um 18 Uhr.

MUSEUM

„Lütt Holthus“ länger offen

LÜTTENHAGEN (NK). Ab Mai hat das Waldmuseum in Lüttenhagen, „Lütt Holthus“, wieder Sommeröffnungszeiten. Interessierte können das kleine Wald-erlebniszentrum dann wieder von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr besuchen.

JUBILÄUM

Jagdschloss feiert Zweijähriges

WALDSEE (SB). Sein zweijähriges Jubiläum feiert das Jagdschloss Waldsee morgen, am 1. Mai. Ab 11 Uhr steht eine Hüpfburg für die Kleinen bereit und es gibt Deftiges aus dem Holzbackofen. Die Mirower Blasmusikanten treten um 14 Uhr auf.

PUPPENTHEATER

Dornröschen in Funkenhagen

FUNKENHAGEN (SB). Dornröschen wird morgen um 15 Uhr im Puppentheater Lampion in Funkenhagen gespielt. Das Theater ist in der Dorfstraße 1.

Anzeige

Alte Liebe

rostet nicht...!

2. bis 14. Mai 2011













historisch

Motorräder aus dem frühen und mittleren 20. Jhd.

informativ

Kurioses und Wissenswertes rund um das Motorrad

AKTIONSTAG

07.05.11

Regionale Händler präsentieren neueste Trends



Lindetal

CENTER · NEUBRANDENBURG

Oststadt, Richtung Prenzlau A20 B104

www.lindetal-center.de

